

## INTERNATIONALE BRUCKNER-GESELLSCHAFT (IBG)

Die Internationale Bruckner-Gesellschaft wurde 1927 in Leipzig als Dachverband der damals bereits bestehenden Bruckner-Vereinigungen gegründet. 1928 übersiedelte sie nach Wien, wo sie sich 1929 neu konstituierte und Franz Schalk zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Erster Präsident der IBG war Max Auer. Ein wichtiges Anliegen war der Gesellschaft von Anfang an die Verbreitung und Bekanntmachung des Werkes von Anton Bruckner. 1930 bis 1955 veranstaltete die IBG 13 Brucknerfeste in deutschen, österreichischen und Schweizer Städten.

Eine der Hauptaufgaben war und ist auch heute noch die Herausgabe der Werke Anton Bruckners (gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbibliothek), Editionsleiter war 1951 bis 1991 Leopold Nowak. Seit 2011 wird an der Neuen Anton Bruckner Gesamtausgabe gearbeitet.

Durch die Verleihung der Bruckner-Medaille der Internationalen Bruckner-Gesellschaft werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die durch ihr Wirken in hervorragender Weise das Verständnis für das Werk Anton Bruckners gefördert haben bzw. fördern. Bisherige Träger der Medaille sind u. a. Siegmund von Hausegger, Wilhelm Furtwängler, Herbert von Karajan, Carlo Maria Giulini und Zubin Mehta.

Die IBG nimmt die Konstituierung der Gesellschaft 1929 in Wien zum Anlass, sich dem aktuellen Stand der Bruckner-Forschung in einer Symposium zu widmen und das Jubiläum mit einem Festkonzert zu begehen.

**90 Jahre Internationale Bruckner-Gesellschaft  
Symposion und Festkonzert**

**Wien, 8. Oktober 2019**

**Symposion  
Bruckner-Forschung heute  
Österreichische Gesellschaft für Musik  
1010 Wien, Hanuschgasse 3, Hof 4, Stiege 4 (Lift links in der Einfahrt)**

**9.30 bis 12.30 Uhr**

**Begrüßung**

Thomas Leibnitz, Präsident der IBG  
Benjamin Korstvedt, Präsident der Bruckner Society of America

**Bruckner-Forschung**

Klaus Petermayr, Anton Bruckner Institut Linz  
Christian K. Fastl, Das „Anton Bruckner-Lexikon online“ (ABLO)  
Benjamin Korstvedt, Die wahre Geschichte der *Vierten Symphonie*; oder, haben wir  
das Fassungsproblem falsch verstanden?  
Paul Hawkshaw, Editionsprobleme bei Bruckner am Beispiel der *Siebenten  
Symphonie*

**14 bis 17 Uhr**

**Persönlichkeiten der IBG**

Elisabeth Maier, August Göllerich und Max Auer  
Thomas Leibnitz, Franz Schalk - ein Brucknerjünger der ersten Stunde  
Christine Geier, Leopold Nowak

**Die Internationale Bruckner-Gesellschaft heute**

Andrea Harrant, IBG – gestern und heute  
Angela Pachovsky, Der Musikwissenschaftliche Verlag und die Bruckner-  
Gesamtausgabe

**Festkonzert  
Musiksalon des Instituts für Österreichische Musikdokumentation  
Salon Hoboken, Palais Mollard, Herrengasse 9  
19.30 Uhr**

Begrüßung: GD Johanna Rachinger, Thomas Leibnitz  
Clemens Hellsberg, Bruckner und die Unermesslichkeit

Ein Quintett der Wiener Philharmoniker spielt Bruckners *Streichquintett*  
Eintritt frei, nur mit Anmeldung: [www.onb.ac.at/bruckner](http://www.onb.ac.at/bruckner)